

Wundersame Elektronik

Beitrag von „dschlei“ vom 17. November 2005 um 01:59

Auf einmal zeigte mein Display an, dass die Motorhaube offen ist. Ich also raus, Haube ganz öffnen und wieder zuschlagen, wieder ein in den Dicken, aber das Display ist immer noch an. Habe das Ganze nochmal gemacht, und wieder keinen Erfolg. OK dachte ich, Positionsschalter defekt, was solls. Am naächsten Tag regnete es, Scheiben wischer eingeschaltet, alles lief ganz normal. Dann musste ich an einer Ampel Stoppen, die Scheibenwischer stoppten, sobald der Dicke Stillstand, auch alles ganz normal, nur leifen sie nicht mehr an, als ich wieder losfuhr, von Hand wieder eingeschaltet, alles wieder ganz normal, bis zur nächsten Ampel und so fort, bei Stillstand des Dicken ging nichts mehr, kein Einmal-Wischen, kein schnelles Wischen, aber die Waschnalage und der hintere Scheibenwischer liefen, aber beim Wasserspritzen gingen die vorderen Scheibenwischer bei Stillstand auch nicht an, bei Fahrt war wieder alles normal. Darauf hin habe ich meinen Service Advisor (ich glaube bei euch heisst der Mensch Annahme Meister) beim 😊 angerufen, und der fragte sofort, ob ich das Radio ausgebaut hatte. Wenn ja, ist das bekannt, und es passiert wenn das Radion nicht perfekt eingerastet ist. Da ich einen KUda Telefonhalter am Wochenende eingebaut hatte, hatte ich das Radion natürlich raus, und es ging etwas schwer rein und ich dachte, dass der erreichte Sitz gut genug wäre. Also habe ich heute das Ding wieder rausgemacht, den Kuda Halter etwas anders gebogen, das Radio ging nun rein wie geschmiert und alles ist wieder in Ordnung.

Wer hätte gedacht, dass VW die Motorhaube, Scheibenwischer und Radiokennung alles zusammenschaltet, macht eigentlich keinen richtigen Sinn, oder, muss scheinbar was tschechisches sein! 🤖

Beitrag von „Franks“ vom 17. November 2005 um 04:51

Hallo Dietmar,

da bin ich aber froh, dass es wirklich nur am Radio lag und nicht doch irgendwie mit unserer VAG.COM- Aktion in Verbindung stand...

und übrigens: wenn schon, dann slowakisch, nicht tschechisch 🤖

Gruß,

Frank

Beitrag von „gknechtel“ vom 5. Dezember 2005 um 12:00

Seit es wieder etwas kälter geworden ist, hab ich auch so ne elektronische Zicke:

wenn es unter 0 Grad hat und der T schräg parkt (Schnauze höher oder tiefer als das Heck -> NEIN, nicht im Strassengraben, auf Skipisten oder Geröllhalden -> ganz NORMAL auf einer etwas abschüssigen Strecke) dann beim Anlassen:

- Bergassi-Symbol im Displa
- ESP aktiv-Symbol
- kurzes aufblinken der Vorglühwendel im Display
- nerviger Dauerpfeifton
- "Motorstörung Werkstatt"

Nach 10 bis 20 Startversuchen springt er dann plötzlich an.

Im Fehlerspeicher ist kein Hinweis auf diese Begebenheit direkt zu finden, dafür rd. 20 andere, nur sporadische Fehler.

Die Batterie ist voll -> Ladegerät schaltet nach ca. 1 Std. auf Erhaltungsbetrieb!

Siehe auch "Abholung meines Dicken", Beitrag 20 -> vor 9 Monaten schon mal das Gleiche, dann 12000 Km Nichts. Jetzt, als es wieder kühl wurde, begann die ganze Sache wieder., mit sich häufender Tendenz

Das Problem ist nicht die Startschwierigkeit, sondern, dass sie nicht dann auftritt wenn der Dicke in der Werkstatt steht, oder der Pannendienst eingetroffen ist. DANN springt er nämlich IMMER an!

Hat jemand gleiches Problem?

Gruss an Alle

gknechtel

Beitrag von „Lollo050968“ vom 5. Dezember 2005 um 12:40

█ Zitat von gknechtel

Seit es wieder etwas kälter geworden ist, hab ich auch so ne elektronische Zicke:

wenn es unter 0 Grad hat und der T schräg parkt (Schnauze höher oder tiefer als das Heck -> NEIN, nicht im Strassengraben, auf Skipisten oder Geröllhalden -> ganz NORMAL auf einer etwas abschüssigen Strecke) dann beim Anlassen:

- Bergassi-Symbol im Displa
- ESP aktiv-Symbol
- kurzes aufblinken der Vorglühwendel im Display
- nerviger Dauerpfeifton
- "Motorstörung Werkstatt"

Nach 10 bis 20 Startversuchen springt er dann plötzlich an.

Im Fehlerspeicher ist kein Hinweis auf diese Begebenheit direkt zu finden, dafür rd. 20 andere, nur sporadische Fehler.

Die Batterie ist voll -> Ladegerät schaltet nach ca. 1 Std. auf Erhaltungsbetrieb!

Siehe auch "Abholung meines Dicken", Beitrag 20 -> vor 9 Monaten schon mal das Gleiche, dann 12000 Km Nichts. Jetzt, als es wieder kühl wurde, begann die ganze Sache wieder., mit sich häufender Tendenz

Das Problem ist nicht die Startschwierigkeit, sondern, dass sie nicht dann auftritt wenn der Dicke in der Werkstatt steht, oder der Pannendienst eingetroffen ist. DANN springt er nämlich IMMER an!

Hat jemand gleiches Problem?

Gruss an Alle

gknechtel

Alles anzeigen

Was ist denn das Bergassi Symbol? Ich bin bis jetzt immer Berg auf, Berg ab Offroad ohne irgendwelche Symbole gefahren. Außer natürlich das der Low Modus bzw. Sperre eingelegt war. Der Bergabfahr Assi ist bei mir übrigens nur in Low aktiv. Ohne Low gehts gefährlich schnell abwärts.

Lollo

Beitrag von „agroetsch“ vom 5. Dezember 2005 um 12:42

Zitat von Lollo050968

[...]Der Bergabfahr Assi ist bei mir übrigens nur in Low aktiv. Ohne Low gehts gefährlich schnell abwärts.

Lollo

Hallo Lollo,

das ist normal, ich glaube in High hat den keiner!!!

Beitrag von „gknechtel“ vom 5. Dezember 2005 um 12:54

Vielleicht probier ich bei der nächsten Störung einfach mal auf Low zu schalten und dann wieder zurück nach High. Kann ja sein, das damit der Berassi abgeschaltet wird und die Kiste dann anspringt! Behebt zwar den Fehler nicht, hilft aber im Augenblick. . . .

Gruß

gk


Beitrag von „Lollo050968“ vom 5. Dezember 2005 um 14:25

Zitat von agroetsch

Hallo Lollo,

das ist normal, ich glaube in High hat den keiner!!!

[Armin](#): Macht auch Sinn so, aber in meiner Bedienungsanleitung ist es so beschrieben als wenn der immer aktiv wär. So nach dem Motto:Hauptsache Bergab über 20° und du musst nichts mehr machen. Das wär bei mir beinahe ganz schön schief gegangen. Die Untersetzung brauchte ich nicht zum hochfahren aber den Assi zum Abfahren.

Die Anleitung wimmelt sowieso von Fehlern, z.b: soll ich erst Low einstellen und dann auf Fahrstufe "N" gehen. Blödsinn, genau andersrum ist richtig. 

Gruß

Lollo

Beitrag von „tiger“ vom 5. Dezember 2005 um 14:37

Zitat von agroetsch

Hallo Lollo,

das ist normal, ich glaube in High hat den keiner!!!

Hallo auch,

nach meiner Erfahrung ist der auch im High Modus wirksam, aber nur wenn bei der Auftomatik der Schalthebel im "Handschalt" Bereich ist.

Dann fahre ich auch mit dem 2.Gang mit nur 100 RPM steil bergab

LG

tiger

Beitrag von „Lollo050968“ vom 5. Dezember 2005 um 15:04

Zitat von tiger

Hallo auch,

nach meiner Erfahrung ist der auch im High Modus wirksam, aber nur wenn bei der Auftomatik der Schalthebel im "Handschalt" Bereich ist.

Dann fahre ich auch mit dem 2.Gang mit nur 100 RPM steil bergab

LG
tiger

Nö bei mir nicht, ich war im Handschaltmodus 1. Gang (waren ~30°), High Modus und der Dicke ging ab wie nichts. Ohne manuelles Bremsen wäre ich zerschellt!

2. Durchgang Low Modus, Handschaltmodus 1. Gang, mit ~5km/h perfekt automatisch bergab.

Gruß

Lollo

Beitrag von „tiger“ vom 5. Dezember 2005 um 16:09

Zitat von Lollo050968

Nö bei mir nicht, ich war im Handschaltmodus 1. Gang (waren ~30°), High Modus und der Dicke ging ab wie nichts. Ohne manuelles Bremsen wäre ich zerschellt!

2. Durchgang Low Modus, Handschaltmodus 1. Gang, mit ~5km/h perfekt automatisch bergab.

Gruß

Lollo

Also wenn ich mich nicht täusche, bremst er im High Modus bei 20km/h - ist natürlich im Gelände zu schnell.

LG
tiger


Beitrag von „gknechtel“ vom 30. Dezember 2005 um 17:14

Schnauze voll!!!!!!

Der Dicke geht in Kürze zum dritten Mal mit dem gleichen Fehler in die Werkstatt!!!
Siehe #2 dieses Threads und die Nr. 20 des Threads "Abholung meines Dicken in Wolfsburg"

Immer das gleiche:

Startversuch->pfeif-> Symbol Bergabfahrassisi -> nach ein paar Sec. "Motorstörung/Werkstatt"
(wie bitte schön, wenn die Kiste nicht anspringt?)

Startversuche ziehen sich 3-5 Min. hin, plötzlich springt er an und tut als ob nicht gewesen
wäre. GRRRRRRRRRRRR 

Nachdem dieses Phänomen noch niemand vom Werkstattpersonal erlebt hat, ist es mir diesmal
wenigstens gelungen mit dem Photohandy die Armaturen abzulichten.

Mal schaun, was draus wird?!


gknechtel

Beitrag von „Sandokahn“ vom 31. Dezember 2005 um 12:44

Offensichtlich hatte er aber schon warmes Öl vielleicht ist irgendwas mit nem Sensor und daher
Motorstörung und nicht Anspringen

Beitrag von „gknechtel“ vom 31. Dezember 2005 um 15:14

@ Sandokahn

. . . . vielleicht ein eingebauter Fehler bei den coloradoroten: also Vorsicht!! 

Fehler tritt auch bei kaltem Öl und kaltem Motor auf. Aber auch schon mehrmals in der
Kombination von 10-20 km Fahrtstrecke und kurzem Halt. Aber in keinem Fall stand das
Fahrzeug bei auftretender Störung in absolut waagrechter Position. Immer war der Standort an
einer leichten Steigung/Gefälle (bringt halt das Leben in Mittelgebirgsregion so mit sich) und es
hatte unter 0 Grad C. Den ganzen Sommer über war keinerlei Problem zu verzeichnen!

GRuss und Danke fürs Mitgefühl



gknechtel

Beitrag von „Sandokahn“ vom 31. Dezember 2005 um 15:36

Also bis jetzt *dreimalholzklopf* hatte ich keine unangenehmen Erscheinungen ,das einzige ist ,daß eine Abdeckung am Dachhimmel klappert (aber nur bei 1100 u/min und bei Wärme) und das auf der hinteren Tür ein heller Fleck ist . Und bei ca 50 km/h pfeift der Henkel eine kleine Melodei .

Beitrag von „Manitux“ vom 16. Januar 2006 um 17:26

Jetzt geht's bei meinem auch los: Fahrwerksfehler (obwohl keine luftfedern), Werkstatt! - direkt nach dem starten. Der knopf vom vorgelege und alle lichter drumherum blinkten. Im display kam das bild vom antrieb mit allen diffentialgetrieben rot.

Der anlasser hat auch schwer durchgedreht, das macht er seit ein paar tagen, jedesmal wenn es deutlich unter null grad hat (heute nacht -12 grad) (das hat er letzten winter noch nicht gemacht).

Das sah gerade so aus, alsob der bordcomputer durch einen plötzlichen spannungseinbruch ein paar bits verschüttet hat.

Danach motor aus, wieder an und alles war gut. Klassischer fall von selbstheilung.

Hat jemand 'ne ahnung, ob man einen neue batterie auf garantie bekommt? Ich wette da ist ein batteriefehler im speicher.

Beitrag von „agroetsch“ vom 16. Januar 2006 um 22:07

█ Zitat von Manitux

Jetzt geht's bei meinem auch los: **Fahrwerksfehler (obwohl keine Luftfedern), Werkstatt!** - direkt nach dem starten. [...]

Hallo,

dass das geht ist mir auch neu 🤖

Man lernt nie aus!

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. Januar 2006 um 22:17

Wie?

das geht auch bei einem Stahlgederten?

Gruß

Beitrag von „agroetsch“ vom 16. Januar 2006 um 22:26

Zitat von dreyer-bande

Wie?

das geht auch bei einem Stahlgederten?

Gruß

Ja ich dachte mir beim R5 immer wenigstens vor *dieser* Fehlermeldung sicher zu sein.

Scheinbar weit gefehlt!

Nun isses eh' zu spät 🤖

Beitrag von „FrankS“ vom 16. Januar 2006 um 22:53

Nennt man so was nicht in der Medizin ‚Phantomschmerzen‘? Vielleicht sollte man das Auto zum Psychiater und nicht in die Werkstatt bringen?


Gruß, Frank

Beitrag von „dschlei“ vom 17. Januar 2006 um 01:09

Es könnte auch eine schlechte Verbindung (normalerweise Masse) von der Lichtmaschine zur Batterie, oder Masseverbindung zum Anlasser sein. Das wear eigentlich ein recht häufiger Fehler bei den 2004'ern.

Dadurch läd die Batterienur schlecht und unvollständig und bei Kälte, wenn die Batterie eh geringere Kapazität hat, merkt man das. Beim Wiederanlassen kann der erhöhte Stromfluss die Verbindung kurzzeitig verbessere haben (Erwärmung des Kontaktmetalls), und dann geht alles gut bis zum nächsten Kaltstart.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 17. Januar 2006 um 02:22

Ich würde mal die Batterie testen lassen ,meiner braucht zum Anspringen nur 1,5 Umdrehungen bei *  temperaturen wie jetzt ,und wird nur im Kurzstreckenbetrieb genutzt ca.5-15 km pro Tag.

Beitrag von „Manitux“ vom 17. Januar 2006 um 17:54

Das mit dem Massekabel ist 'ne gute Idee. Dann wäre mein erster Verdacht - schlechte Batterie - gar nicht mal so naheliegend. Mal sehen, am Freitag kommt er unters Messer und erstmal nicht in die Klappe. Hoffentlich hält er solange durch.

Ich hab beobachtet, dass die batteriespannung erst etwa 13 Volt ist, während des glühens auf 12 V zusammensackt, beim starten kurz auf 10 V einbricht und dann auf 14 geht, wenn das triebwerk läuft. Klassischer fall von batterie schwach/ungeladen.

1.5 x durchdrehen hat letzten winter auch geklappt, manchmal bei 20 grad minus!

Ich vermute tatsächlich, dass der bordcomputer alle möglichen meldungen kennt, und bei einer katastrophe wie batterieeinbruch die bits durcheinanderbringt. (brown-out nennt das der programmierer) Schlimmer ist, wenn immer die gleiche meldung kommt.

Beitrag von „dschlei“ vom 17. Januar 2006 um 18:41

Zitat von Manitux

Das mit dem massekabel ist 'ne gute idee. Dann wäre mein erster verdacht - schlechte batterie - gar nicht mal so naheliegend. Mal sehen, am Freitag kommt er unters messer und erstmal nicht in die klapse. Hoffentlich hält er solange durch.

Ich hab beobachtet, dass die batteriespannung erst etwa 13 Volt ist, während des glühens auf 12 V zusammensackt, beim starten kurz auf 10 V einbricht und dann auf 14 geht, wenn das triebwerk läuft. Klassischer fall von batterie schwach/ungeladen.

1.5 x durchdrehen hat letzten winter auch geklappt, manchmal bei 20 grad minus!

Ich vermute tatsächlich, dass der bordcomputer alle möglichen meldungen kennt, und bei einer katastrophe wie batterieeinbruch die bits durcheinanderbringt. (brown-out nennt das der programmierer) Schlimmer ist, wenn immer die gleiche meldung kommt.

Es kann natürlich hierbei auch sein, dass die Batterie so sehr gelitten hat, dass sie auch nicht mehr die ursprüngliche Kapazität hat. Ich würde auf jeden Fall einen Belastungstest der Batterie vornehmen lassen!

Beitrag von „DogFart“ vom 18. Januar 2006 um 00:11

Hallo T-Freunde,

Zum Thema "wundersame Elektronik" möchte ich folgende wahre Begebenheit zum Besten

geben.

Mein "Dicker" (in den ich trotz Allem noch immer verknallt bin) ist in einem Alter von exakt 3 Wochen einfach nicht mehr angesprungen. Ich hatte die Meldung "Bremse betätigen" im Anzeigefeld und tat selbiges – dennoch hat das vielleicht vorhandene und so bezeichnete "Start Freigabe Relais" den Start nicht eingeleitet. Das heißt, ich saß in meinem Sitz und alle Lämpchen machten im Verbund eine wunderschöne Weihnachtsstimmung, was mir jedoch nicht reichte, ich wollte ja auch mal fahren und mich nicht nur vom Gurtwarnton zur Weißglut bringen lassen.

Nachdem ich die Hotline angerufen habe kam ca. 1 Stunde ein "VW Mann" zu mir und hat den kleinen Tester angeschlossen. (Guter Service!) Ergebnis: 1.9 Millionen Fehlermeldungen, er war nicht imstande die Meldungen zu löschen. Mir wurde ein Austauschfahrzeug gebracht. Der Dicke ist nur mit Starterkabel angesprungen – klare Diagnose der Fachwelt: Batterie ist krank oder tot ... ?

OK, wie erklärt sich dann, dass der Dicke nach einer Stunde dann doch wieder angesprungen ist ? Selbst der VW Mann hat nur gefeixt und von verrückter Elektronik gesprochen

Am nächsten Tag bin ich morgens zum Händler, der Dicke ist nur mit einem Starterkabel von meinem anderen Auto angesprungen. In der Werkstatt wurden alle Fehler gelöscht und eine neue Batterie eingebaut. Nebenbei erwähnt ist es grotesk was nötig ist um an die Batterie des Dicken zum kommen – vom Fahrersitz mussten die Verkleidungen abgebaut werden usw.

Die Theoretiker die das entworfen haben müssten selbst mal die Batterie wechseln.

Wie auch immer, nach getaner Arbeit bin ich wieder glücklich nach Hause gefahren. Aber am nächsten morgen hatte ich die gleiche Sch... wieder. Diesmal ist er mit dem Starterkabel angesprungen, aber man konnte mein Gas mehr geben. Also wurde das Auto mit einem Abschleppwagen geholt. Nach einer Woche (ich war in der Zwischenzeit auf einem Kurzurlaub in den Alpen) konnte ich das Auto wieder holen. Lange Gesichter und Achselzucken – man hat nichts gefunden, trotz "Langzeit Ruhestrom Messung" wo mein Dicker nur ca. 5 mA gebraucht hat – dies soll ein guter Wert sein, wurde mir gesagt.

Seit dem springt das Auto an, ich schwitze natürlich vor jedem Start. Ich parke immer so, dass ein Abschleppauto rankommt und bei wichtigen Sachen nehme ich das andere Auto ... wenn ich mir einen Ausfall nicht leisten kann. Ich brauche sicher nicht erwähnen, dass ich im Freundeskreis Witzthema Nummer 1 bin. Man bietet entsprechende Fahrdienste im Notfall an und der Dicke soll lieber gewaschen in der Einfahrt auf mich warten bis ich zurück bin... kann man von einem Auto von mehr als 60.000 Euro erwarten das es immer anspringt ?

Ich habe eine Mängelrüge an meinen Händler gesendet und darauf hingewiesen, dass ich bei einem weiterem Ausfall auf eine Wandlung drängen werde, zwei Versuche zur Nachbesserung sind bereits verbraucht ...aber ich will nicht darüber nachdenken was dann an Stress kommt.

Gruss

Beitrag von „Sandokahn“ vom 18. Januar 2006 um 00:56

Alles gar nicht so schlimm ,man muß sich auf sein Auto verlassen können ,vielleicht hat dein Dicker ja einen Virus

Beitrag von „gknechtel“ vom 18. Januar 2006 um 20:25



.. . . jetzt habe ich die Faxen dick!

Seit 8 Tagen ist mein Dicker in der Werkstatt! zur Fehlerbeschreibung siehe #3 und #11 dieses Threads!

Aber das dicke Ende kam noch: Am vergangenen Mittwoch gegen 7:00 Uhr, 10,5 Grad minus, Gefällestrecke -> es kam was kommen musste -> mitten auf der Gefällestrecke, bei ca. 90km/h im Kolonnenverkehr geht mit besagten Fehlermeldungen - beim Schalten - der Motor aus. ICH weis, dass ich nun noch ca. 2 mal mit Untrdruckunterstützung bremsen kann und dass ich recht kräftig am Lenkrad kurbeln muss -> aber was hätte meine Frau oder meine Tochter (Nato-Mindestgrösse, 48kg, 20 Lenze) gemacht ?? Ich mag garnicht darüber nachdenken.
Meine schriftliche Stellungnahme beim 😊 hatte sich gewaschen!

Seit einer Woche gibts nur Schulterzucken des 😊 -> er darf selbst nicht unternehmen, muss auf Anweisungen zur Fehlerbehebung aus Wolfsburg warten, und das dauert!

Gibts irgendetwas, was den technischen Typen in Wolfsburg auf die Sprünge hilft?

Mit total sauren Grüßen

gk

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 18. Januar 2006 um 20:45

Zitat von gknechtel



... jetzt habe ich die Faxen dick!

Seit 8 Tagen ist mein Dicker in der Werkstatt! zur Fehlerbeschreibung siehe #3 und #11 dieses Threads!

Aber das dicke Ende kam noch: Am vergangenen Mittwoch gegen 7:00 Uhr, 10,5 Grad minus, Gefällestrecke -> es kam was kommen musste -> mitten auf der Gefällestrecke, bei ca. 90km/h im Kolonnenverkehr geht mit besagten Fehlermeldungen - beim Schalten - der Motor aus. ICH weis, dass ich nun noch ca. 2 mal mit Untrdruckunterstützung bremsen kann und dass ich recht kräftig am Lenkrad kurbeln muss -> aber was hätte meine Frau oder meine Tochter (Nato-Mindestgröße, 48kg, 20 Lenze) gemacht ?? Ich mag garnicht darüber nachdenken. . . . Meine schriftliche Stellungnahme beim 😊 hatte sich gewaschen!

Seit einer Woche gibts nur Schulterzucken des 😊 -> er darf selbst nicht unternehmen, muss auf Anweisungen zur Fehlerbehebung aus Wolfsburg warten, und das dauert!

Gibts irgendetwas, was den technischen Typen in Wolfsburg auf die Sprünge hilft?

Mit total sauren Grüßen

gk

Alles anzeigen

Das hört sich ja furchtbar an! Mit dem Wagen würde ich keinen Meter mehr fahren!!!

Thomas

Beitrag von „Honigtoertchen“ vom 19. Januar 2006 um 15:37

@ gknechtel

hast Du für die Zeit der Reparatur einen (kostenlosen) Leihwagen bekommen???. Einen solidarischen Gruß vom
H.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 20. Januar 2006 um 01:32

Zitat von gknechtel



... jetzt habe ich die Faxen dick!

Seit 8 Tagen ist mein Dicker in der Werkstatt! zur Fehlerbeschreibung siehe #3 und #11 dieses Threads!

Aber das dicke Ende kam noch: Am vergangenen Mittwoch gegen 7:00 Uhr, 10,5 Grad minus, Gefällestrecke -> es kam was kommen musste -> mitten auf der Gefällestrecke, bei ca. 90km/h im Kolonnenverkehr geht mit besagten Fehlermeldungen - beim Schalten - der Motor aus. ICH weis, dass ich nun noch ca. 2 mal mit Untrdruckunterstützung bremsen kann und dass ich recht kräftig am Lenkrad kurbeln muss -> aber was hätte meine Frau oder meine Tochter (Nato-Mindestgröße, 48kg, 20 Lenze) gemacht ?? Ich mag garnicht darüber nachdenken. Meine schriftliche Stellungnahme beim 😊 hatte sich gewaschen!

Seit einer Woche gibts nur Schulterzucken des 😊 -> er darf selbst nicht unternehmen, muss auf Anweisungen zur Fehlerbehebung aus Wolfsburg warten, und das dauert!

Gibts irgendetwas, was den technischen Typen in Wolfsburg auf die Sprünge hilft?

Mit total sauren Grüßen

gk

Alles anzeigen

Bei meinem ersten hat die ganze Fehlersuche sich über 4 Wochen hingezogen (und schlußendlich nix gebracht), der Techniker hat mit gesagt er habe in der Zeit einen halben Leitz-

Ordner mit der Korrespondenz(schreibt man das so?) vollgemacht .

Beine machen geht nicht Wolfsburg verfährt nach dem Motto "rufen sie nicht uns an wir rufen sie an"

Da gibt es nur die Möglichkeit über die Hotline Druck zumachen und mit Wandlung zu drohen ,bei so einer "Zicke" würde ich die Wandlung wohl auch anstreben .

Weil es ist ja kein Verlass auf die Kiste ,und wenn dann noch jemanden Vielleicht etwas passieren kann ,wie du oben schreibst ,währ bei mir persönlich "Ende im Gelände"

btw : was ist die NATO-Mindestgröße bei 48 kg schätz ich mal 160

Beitrag von „T-REG“ vom 20. Januar 2006 um 14:19

(Noch) einmal ganz kräftig ärgern, Anwalt aufsuchen und wandeln.

Scheint ja anders nicht mehr möglich.

Oliver

Beitrag von „Manitux“ vom 22. Januar 2006 um 09:25

Am Freitag war werkstatttermin.

Soviel hab' ich mitbekommen: es gibt eine "Geführte Fehlersuche", das sieht wohl so aus, dass der PC am CAN angesteckt wird und der servicemann punkt für punkt abhaken muss. Das protokoll dazu waren bei mir etwa 10-15 blatt papier, die zu meiner "akte" dazu kommen.

Ich hoffe, da waren auch die punkte mit den masseverbindungen dabei. Am ende hat er eine neue batterie eingebaut. Aber irgendwie traue ich dem ganzen noch nicht. Mal die nächsten tage abwarten.

[gknechtel](#): ich würde einfach mal einen anwalt fragen, die habe für sowas eine riesige auswahl an lösungsvorschlägen 😊

Beitrag von „gknechtel“ vom 22. Januar 2006 um 21:01



inzwischen sind 12 Tage vergangen, in denen ich auf meinen Dickien verzichten musste, und auch weiter verzichten werde, wenn der schei... Fehler nicht gefunden wird.

Als Leihwagen habe ich einen Passat mit 130 PS erhalten. Geht sehr gut, aber bei diesem extremen Winterwetter hier in Ostbayern hätte ich doch gern 4 angetriebene Räder.

Ist eigentlich der 😊 der richtige Ansprechpartner, wenns um Säbelrasseln geht. Ich habe mich schon damit angefreundet, bei der nächsten gleichen Störung auf Wandlung zu drängen. (falls ich es überleben sollte)



gk

PS: Natomindestgrösse ist (glaube ich) 1,56 mtr.

Beitrag von „gknechtel“ vom 24. Januar 2006 um 19:49



So, heute sind 14 Tage rum

Anmerkung: Ich hatte auf dem Obergefreitendienstweg erfahren, das der Werkstattmeister meinen Dicken übers Wochenende mit nach Hause genommen hatte und habe ihm eine Mail geschrieben, dass sehr deutlich auf meinen Missmut über diese Privatfahrten hinwies.

Nach einem Anruf des 😊 heute Morgen, in dem er versichert hat, dass er keinen Sonntagsausflug quer durch Ostbayern machen wollte, sondern eine reine Testfahrt (so schlappe 100 km (am Sonntag!!!!)) und er dabei mit beschriebenen Fehlern nach 12 km an einer Tankstelle liegen geblieben ist, ist im Laufe des Telefonats durchgedrungen, dass mir meine Fehlerbeschreibungen mehrfach überhaupt nicht geglaubt wurde. Erst die Fotos der Kombiinstrumente mit den leuchtenden Fehlermeldungen überzeugten! EINE FRECHHEIT!! Aber so hat sich VW um zwei Chancen gebracht, den Fehler zu beheben. Nun ist es der dritte und letzte Versuch!!

Heute sollte ein VW-Aussendienst-Ing. in der Werkstatt meines 😊 vorbeischaun und sich des Problems annehmen. Bis jetzt habe ich noch nix gehört.

gk

Beitrag von „agroetsch“ vom 24. Januar 2006 um 20:47

Hallo gk,

das ist ja schon ein Hammer...!

Wenigstens bist du nun "glaubwürdig", haha. Ist schon toll wenn man als erwachsener Mensch die Wahrnehmung abgesprochen bekommt 😊

Beitrag von „dummytest“ vom 24. Januar 2006 um 20:52

Zitat von agroetsch

Hallo gk,

das ist ja schon ein Hammer...!

Wenigstens bist du nun "glaubwürdig", haha. Ist schon toll wenn man als erwachsener Mensch die Wahrnehmung abgesprochen bekommt 😊

Na, kennst du nicht die Standard-Antwort der "Fach"-Leute:

DAS KANN DOCH GAR NICHT 😊

Beitrag von „agroetsch“ vom 24. Januar 2006 um 20:55

Zitat von dummytest


Na, kennst du nicht die Standard-Antwort der "Fach"-Leute:




DAS KANN DOCH GAR NICHT 

Doch.. die kommt gleich nach

"Das Problem hatte aber bisher noch kein anderer Touareg..."

Beitrag von „Sandokahn“ vom 24. Januar 2006 um 21:21

Da seit ihr wohl in der falschen Werkstatt ,bei mir heißt es "wir kümmern uns drum ,was darfs denn für ein Leihwagen sein " 

Nur ,wenn die Werkstatt willig aber Wolfsburg nicht dieses ist kommt eben Schlußendlich eine Wandlung dabei raus   

Beitrag von „agroetsch“ vom 24. Januar 2006 um 23:23

Hallo Sandro,

ich zitiere hier nicht unbedingt *meine* Werkstatt, ist eher hier aus dem Forum ein gern gehörter Satz..

Beitrag von „gknechtel“ vom 25. Januar 2006 um 20:04

heul. . . buh. . . heul..bbaääeh. . . ich glaub mein Dicker ist schwer krank!

Heute Nachmittag ein Anruf meines 😊 :

Also wir haben gestern ein Motorsteuergerät gewechselt. Heute Morgen ist er klaglos angesprungen. Wir überprüfen dies noch bis Freitag. Sollte sich der Fehler wiederholen, kommt es ins Dialysezentrum (!!) nach Amberg oder Bayreuth. Sollten die dort nichts finden, wird die Wadlung eingeleitet. 🌀

Nicht genug, dass die Elektronik spinnt. Jetzt hat er auch noch Nierenversagen!

Ober er sehr leiden muss??? Sollte ich ihn vielleicht erschiessen??? Darf ich ihn überhaupt erschiessen??? Reicht dazu eine .45er Pistole oder soll ich ihn mit einer .357Magnum aus dem Colt erlösen??? Aber was ist dann mit der Wadlung??? Ich weiss nicht weiter

gk

Beitrag von „jemy“ vom 25. Januar 2006 um 20:18

Zitat von gknechtel

heul. . . buh. . . heul..bbaääeh. . . ich glaub mein Dicker ist schwer krank!

Heute Nachmittag ein Anruf meines 😊 :

Also wir haben gestern ein Motorsteuergerät gewechselt. Heute Morgen ist er klaglos angesprungen. Wir überprüfen dies noch bis Freitag. Sollte sich der Fehler wiederholen, kommt es ins Dialysezentrum (!!) nach Amberg oder Bayreuth. Sollten die dort nichts finden, wird die Wadlung eingeleitet. 🌀

Nicht genug, dass die Elektronik spinnt. Jetzt hat er auch noch Nierenversagen!

Ober er sehr leiden muss??? Sollte ich ihn vielleicht erschiessen??? Darf ich ihn überhaupt erschiessen??? Reicht dazu eine .45er Pistole oder soll ich ihn mit einer .357Magnum aus dem Colt erlösen??? Aber was ist dann mit der Wadlung??? Ich weiss nicht weiter

gk

Alles anzeigen

Du Armer, Leidgeprüfter.

Ob er sehr leiden muss??

Nachdem er dich hat so leiden lassen, gib ihm noch einen Tritt. 🤖🤖🤖

Böser Dicker Touareg, hoffentlich "kauft den" keiner mehr... 